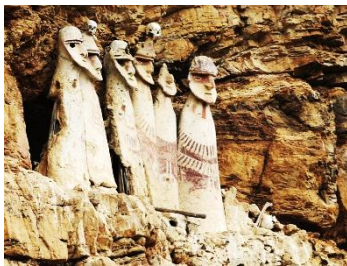


Faszination Nordperu

Geheimnisvolle Königreiche des Nordes

29.05.16 – 18.06.16



Angebot **Faszination Nordperu**
Geheimnisvolle Königreiche des Nordens

Sondergruppenreise mit Robert Carrera

Reisedatum **29.05.16 - 18.06.16**

IHR REISEPROGRAMM



"Faszination Nordperu" führt Sie zu den bedeutendsten und doch wenig besuchten Ausgrabungsstätten des Landes.

Die Nordküste Perus fasziniert durch die sensationellen Ausgrabungen nahezu intakter Gräber von bedeutenden Persönlichkeiten vor allem aus der Moche Epoche. Das Fürstengrab von Sipán, die Ausgrabungen von Sicán und der sensationelle Fund der "Dama de Cao" im Ruinenkomplex "El Brujo" bei Trujillo sind nur einige Beispiele dafür.

Ebenso beeindruckend und noch dazu geheimnisvoll sind die archäologischen Stätten der Chachapoyas-Kultur, die im gleichnamigen Gebiet angesiedelt waren. Ihre Toten wurden in kunstvoll gefertigten Grabstätten inmitten von senkrechten Felswänden bestattet. Noch heute "wachen" sie über eine malerische Landschaft auf ca. 2.000 m ü. M am Rande des tropischen Regenwaldes.

Bekanntestes Bauwerk jener Kultur, die - wie viele andere - von den Inkas erobert wurde, ist die gewaltige Bergfestung Kuelap, eine geheimnisvoll "schlafende" Stadt, die auf einem Hochplateau über dem Utcubamba-Tal thront.

- 1. Tag So, 29.05.16 Frankfurt - Amsterdam - Lima**
- 10:15 vermittelter Linienflug nach Amsterdam mit KLM KL1764 (Fremdleistung)
11:35 Ankunft in Amsterdam/Schiphol
12:30 vermittelter Linienflug nach Lima mit KLM KL743 (Fremdleistung)
18:05 Ankunft in Lima
Flugzeit: 15 Stunden, 45 Minuten
- Unser deutschsprachiger Guide begrüßt uns am Flughafen und bringt uns ins Hotel, das sehr zentral im modernen Stadtteil Miraflores liegt.
Nur wenige Gehminuten entfernt befindet sich die Steilküste, von wo aus man einen herrlichen Blick auf den Pazifischen Ozean hat.
Übernachtung Hotel Antara ****
- 2. Tag Mo, 30.05.16 Lima - Trujillo (F)**
- vormittags Gemeinsam besuchen wir das Museo Larco.
Dieses private Museum beinhaltet eine faszinierende Sammlung von außergewöhnlich schönen Keramiken, den sog. "huacos", und einzigartigen Gold- sowie Silberkunstwerken. Die erotischen Keramiken der verschiedensten Präinka-Zivilisationen sind eine besondere Attraktion, ebenso Tausende von Huacos der Moche-Kultur, Grabbeigaben aus Ton, die Tiere, Pflanzen und Menschen darstellen.
- mittags In der Cafetería des Museums haben Sie die Möglichkeit, eine Kleinigkeit zu essen. Hier gibt es verschiedene peruanische Spezialitäten.
- anschließend Weiterfahrt zum Flughafen
- 16:45 vermittelter Linienflug nach Trujillo mit LAN LA2206 (Fremdleistung)
18:00 Ankunft in Trujillo
- Empfang durch unseren deutschsprachigen Guide und Transfer zum Hotel
Übernachtung Hotel Libertador ****

- 3. Tag Di, 31.05.16 Trujillo (F)**
- vormittags Ausflug zu den Tempeln der Moche
Bei den berühmten Moche-Tempel "*Templo del Sol*" und "*Templo de la Luna*" handelt es sich um gewaltige Stufenpyramiden bestehend aus Millionen von luftgetrockneten Lehmziegeln, den sog. "*adobes*". Diese Monumentalbauwerke waren bedeutende Kult-, Opfer- und Begräbnisstätten. Im Mondtempel wurden in den letzten Jahren verschiedene Phasen unterschiedlicher Epochen frei gelegt. Farbenfrohe und ausdrucksstarke Reliefs kamen zum Vorschein. Noch heute kann man u. U. Archäologen bei ihren Ausgrabungs- und Restaurierungsarbeiten beobachten
- nachmittags kurzer Stadtrundgang mit Besuch des Archäologischen Museums der Universität von Trujillo, in dem verschiedene regionale Kulturen - allen voran die Moche Kultur - dargestellt werden. Berühmt sind die Tongefäße (*huacos*) der Moche Kultur. Das Merkmal der Moche-Huacos ist die sehr realistische und detailgenaue Darstellung von Pflanzen, Tieren und Menschen. Bei den menschlichen Darstellungen beeindruckt, dass unterschiedliche Rassen, Gefühlsempfindungen und sogar Krankheiten sowie Missbildungen außergewöhnlich realistisch dargestellt sind. Das Museum befindet sich im kolonialen Herrenhaus, "*Casa Risco*".
Übernachtung Hotel Libertador ****
- 4. Tag Mi, 01.06.15 Trujillo (F/M)**
- vormittags Besichtigung der Lehmstadt Chan Chan aus der Chimú Epoche mit anschließendem Besuch der Huaca Arco Iris und des örtlichen Museums. Chan Chan gilt als die größte je erbaute Lehmstadt der Welt. In der Blütezeit im 15. Jh. lebten rund 50.000 Menschen in dieser Wüstenstadt, abhängig von künstlicher Bewässerung. Diese wurde den Chimú zum Verhängnis, da die Inkas bei ihrem Eroberungskampf die Stadt von der Wasserzufuhr abschnitten. Die Folge war die Unterwerfung und der Untergang der Chimú-Kultur. Wir besichtigen die "*Ciudadela de Tschudi*", einen für den Rest der Stadt beispielhaft restaurierten Sektor. Neben Wohnanlagen gibt es Zeremonialplätze, Adelshäuser sowie große Wasserreservoirs.
- anschließend Fahrt zum Fischerdorf Huanchaco, wo die Fischer noch nach traditioneller Art fischen. Sie fahren im Morgengrauen auf ihren "*Caballitos de Titora*" (Titora-Pferdchen) kniend über die Wellen aufs Meer hinaus. Die "*Caballitos de Titora*" sind schmale aus Binsen gefertigte Boote. Ihr hochgezogener Bug ermöglicht es den Fischern, über die Brandung aufs Meer hinaus zu fahren. Auf ihrem Rückweg "reiten" sie mit den Wellen bis ans Ufer. In Huanchaco erwartet uns ein reichhaltiges Mittagessen mit Fisch und Meeresfrüchten
- Rest d. Tages Zeit für eigene Erkundungen und Entdeckungen
Übernachtung Hotel Libertador ****

- 5. Tag Do, 02.06.16 Trujillo - El Brujo - Sipán - Chiclayo (F)**
- ganztags Die heutige Überlandfahrt nach Túcume führt durch weite Wüstenlandschaften. Die kalten Wassermassen des Humboldtstroms sind dafür verantwortlich, dass entlang der gesamten peruanischen Küste kaum Regen fällt und somit von Norden nach Süden ein Wüstenstreifen entstanden ist.
- unterwegs Besichtigung der archäologischen Stätte *"El Brujo"* bei Chocope. Die Tempelstätte aus der Moche-Äpoche beeindruckt durch farbenfrohe Wandmalereien mit detailgenauen Darstellungen von Menschen in verschiedenen Szenen, meist Kriegs- und Festszenen. Besonders spannend ist, dass erst im Mai 2006 ein spektakulärer Mumienfund in *"El Brujo"* gemacht wurde. Dabei handelt es sich erstaunlicherweise um eine Frau, die neben Goldobjekten auch Waffen als Grabbeigaben bei sich hatte. Einen solchen Fund hat es bislang nicht gegeben, und es lässt vermuten, dass es sich bei der *"Dama de Cao"* um eine einstige Herrscherin der Moche handelt.
- nachmittags Besichtigung der Ausgrabungsstätte von Sipán, wo 1987 unter mysteriösen Umständen das erste geplünderte Grab entdeckt wurde. Erst danach wurden die intakten Gräber des *"Fürsten von Sipán"*, des *"Priesters"* sowie des *"Alten Fürsten von Sipán"* neben weiteren entdeckt. Heute finden noch immer Ausgrabungen statt, denn es wurden weitere Gräber entdeckt.
- anschließend Weiterfahrt nach Chiclayo
Übernachtung Hotel Casa Andina Select ***+
- 6. Tag Fr, 03.06.16 Chiclayo (F)**
- vormittags Heute besichtigen wir die beiden bedeutendsten Museen der Region, das Museo Brüning und das Museo Tumbas Reales. Das Brüning Museum ist benannt nach dem deutschen Ingenieur Hans Heinrich Brüning. Das Museum stellt anhand erlesener Artefakte die zeitlichen und kulturellen Zusammenhänge zwischen den regionalen Kulturen Lambayeque und Sicán aber auch Moche und Chimú dar.
- mittags Abstecher zur Huaca Chotuna. Dieser bedeutende Tempel gilt als Wiege der Lambayeque Kultur. Der Bau des aus dem 8. Jh. stammenden Tempelkomplexes soll vom Gründergott Naymlab selbst angeordnet worden sein. Noch heute haben die örtlichen Bewohner Ehrfurcht vor dieser Kultstätte.
- nachmittags Besuch des Museums *"Tumbas Reales"*, in dem die Ausstellung des *"Fürsten von Sipán"* seit Oktober 2002 zu sehen ist. Besonders beeindruckend sind die Darstellungen der intakt gefundenen Grabkammern mit all ihren kostbaren Schätzen, allen voran den wertvollen Goldobjekten. Das Museum zählt zu den herausragendsten archäologischen Museen weltweit.
Übernachtung Hotel Casa Andina Select ***+

- 7. Tag Sa, 04.06.16 Chiclayo (F)**
- vormittags Besuch der archäologischen Ausgrabungsstätte "Batán Grande"
Hier findet man die Reste des mutmaßlichen Zentrums der bislang kaum erforschten "Sican-Kultur". Nach dem Untergang der Moche-Kultur stieg diese regionale Kultur, die landwirtschaftlich hoch entwickelt war, rasch auf. Erst im Jahr 1991 entdeckte man hier das intakte Grab des wenig bekannten "Fürsten von Sican".
- anschließend Besuch des "Museo Nacional Sicán" in Ferreñafe, nördlich von Chiclayo gelegen. Dieses Museum wurde im November 2001 eröffnet und präsentiert das Ergebnis von 23 Jahren intensiver archäologischer Forschungsarbeit rund um die Kultur Sicán, die etwa 750 n. Chr. entstand und ihren Höhepunkt zwischen 900 und 1100 n. Chr. hatte. Durch die z. T. sensationellen Funde fast intakter Gräber mit wertvollen Goldobjekten bietet dieses Museum ebenfalls einen sehr umfassenden Einblick in die Sicán Kultur.
- nachmittags Fahrt nach Túcume, dem Tal der Pyramiden, wo einst Thor Heyerdahl umfangreiche Ausgrabungen leitete. Hier stehen 26 z. T. gewaltige Lehmpyramiden aus der Moche-Epoche. Es ist der größte Komplex dieser Art in Amerika. Besonders schön ist es in Túcume am späten Nachmittag, wenn das Nachmittagslicht die Pyramiden anstrahlt. Die Besichtigung von Túcume beinhaltet auch den Besuch des örtlichen Museums.
Übernachtung Hotel Casa Andina Select ***+
- 8. Tag So, 05.06.16 Chiclayo - Zaña - Pimentel - Chiclayo (F)**
- ganztags Der heutige Ausflug führt uns zunächst zu einem ganz besonderen Tempel, die "*Huaca Ventarrón*". Der 4.500 Jahre alte Tempel wurde im Jahr 2007 entdeckt. Schnell wurde klar, dass hier eine archäologische Sensation entdeckt wurde, nämlich die Genesis der nördlichen Kulturen Perus. Die farblichen Reliefs gelten als die ältesten im Norden des Landes.
Kontrastreicher kann das heutige Programm kaum sein. Wir besuchen als nächstes die Stadt Zaña. Sie wurde im 16. Jh. von den Spaniern gegründet. Auf den fruchtbaren Feldern arbeiteten afrikanische Sklaven und asiatische Feldarbeiter. So entstand nach und nach der heutige kulturelle Mix. Im Afroperuanischen Museum besinnt man sich der kulturellen Wurzeln. Ein Schwerpunkt bildet die dunkle Epoche der Sklaverei, die 1854 endete. Die Rückfahrt nach Chiclayo führt uns an die Küste des Pazifischen Ozeans. Der Legende nach kam einst der Lambayeque Gott Naymlab mit einem aus Binsen gefertigten Boot aus der Südsee nach Peru. Der norwegische Forscher Thor Heyerdahl griff dies auf und wollte mit seiner Kon-Tiki, einem aus Balsa-Holz und Schilf gebautem Floß, beweisen, dass der Pazifik mit einfachsten Booten durchquert werden konnte. Im Badeort Pimentel können wir noch einmal den Fischern, auf ihren "*caballitos de totora*" zuschauen, wie sie über die Wellen reiten. Mit etwas Glück erwartet uns zudem ein schöner Sonnenuntergang!
Übernachtung Hotel Casa Andina Select ***+

- 9. Tag Mo, 06.06.16 Chiclayo - Chachapoyas (F/M)**
 ganztags Wir lassen die Küste zurück und fahren erstmals hinauf in die Anden über einen der niedrigsten Pässe der Anden, den 2.145 m hohen Abra de Porculla. Nach etwas mehr als die Hälfte der Strecke erreichen wir das weite Tal des Río Marañon, einen der drei großen peruanischen Zuflüsse des Amazonas Stroms.
 Mittagessen unterwegs
 Auf der weiteren Fahrt wird die Vegetation zunehmend dichter, da wir nach und nach in Richtung Amazonas Regenwald kommen.
 abends Ankunft in Chachapoyas
 Übernachtung Hotel Villa de Paris *** (2.330 m)
- 10. Tag Di, 07.06.16 Chachapoyas & Cañon del Sonche (F)**
 ganztags Heute erwachen wir in großartiger Kulisse. Vor uns erhebt sich ein gewaltiger Gebirgszug mit steilen von dichter Urwaldvegetation bewachsenen Hängen. In zwei Stufen stürzt der 771 m hohe Gocta Wasserfall in die Tiefe und ist damit einer der höchsten Wasserfälle der Erde.
 Wir beginnen den Tag gemütlich und unternehmen einen Ausflug nach Chachapoyas, das "*Tor zum Amazonas Tiefland*". Die koloniale Stadt wurde bereits 1538 gegründet, und ist damit die erste im Amazonasgebiet gegründete Stadt der Spanier. Der provinziell-koloniale Charakter der Stadt ist gut erhalten und erinnert ein wenig an Cuzco vor einigen Jahrzehnten.
 Ganz in der Nähe von Chachapoyas befindet sich ein gewaltiger Canyon, der "Cañon del Sonche", eine etwa 1000 m tiefe Schlucht. Der Weg dorthin führt durch das kleine Dorf Huanca, das auf ca. 2.600 m ü. M. auf einem Hochplateau liegt. Es ist bekannt für die Herstellung von Töpferware, so dass wir uns auch eine Töpferei anschauen.
 nachmittags Gelegenheit zu einem kleinen Stadtbummel, bevor wir zum Hotel zurück kehren.
 Übernachtung Hotel Villa de Paris *** (2.330 m)
- 11. Tag Mi, 08.06.16 Cocachimba: Der Wasserfall von Gocta (F/P)**
 ganztags Ein spannendes Erlebnis erwartet uns an diesem Tag - die Wanderung zum Gocta Wasserfall. Dafür nehmen wir eine kaum begangene Route, die uns in der ersten Etappe an den Fuße der ersten Stufe des zweistufigen Wasserfalls führt (ca. 3 Stunden). Nach einem Picknick mit grandioser Aussicht auf den Wasserfall steigen wir hinab zur untersten Stufe des Wasserfalls (ca. 1 Std.) Der Wald ist hier noch intakt. Hier leben Brillenbären und mit etwas Glück, kann man hier auch den "Peruanischen Felsenhahn entdecken.
 Der letzte Abschnitt führt direkt zu unserem Hotel nach Cocachimba (ca. 3 Std.)
 Rest d. Tages Zeit zur Entspannung am Pool des Hotels
Hinweis: *Für den letzten Abschnitt der Wanderung können Pferde gemietet werden.*
 Übernachtung Gocta Lodge (1.400 m)

- 12. Tag Do, 09.06.16 Cocachimba: Die Grabstätte von Karajía (F/M)**
ganztags
Ausflug zu den Sarkophagen von Karajía. Dabei handelt es sich um mehrere bis zu 2,70 m hohe aufrecht stehende Sarkophage aus Ton, in denen vermutlich die höchsten Persönlichkeiten der Chachapoyas Kultur bestattet wurden. Ganz oben auf den Grabhülsen wurden gewaltige Köpfe angebracht, die der gesamten Grabstätte eine menschliche Gestalt geben. Die Fahrt dorthin dauert ca. 1 1/2 Stunden. Nach Ankunft erfolgt eine etwa 30minütige Wanderung.
- Hinweis:** *Die kurze Wanderung führt über z. T. matschige und steile Wege. Auf dem Hinweg geht es bergab, auf dem Rückweg steil bergauf. Auch hier können Pferde gemietet werden.*
- In der Umgebung von Karajía befindet sich das "Dorf der Toten", das "Pueblo de los Muertos". Auch hier befinden sich Begräbnisstätten in einem fast senkrecht über dem Tal aufragenden Hang. Je nach Zeit kann auch die Höhle "Cueva de Quiocta" besucht werden, die man nur mit einem ortskundigen Führer aus Luya betreten darf. Mittagessen unterwegs
Übernachtung Gocta Lodge (1.400 m)
- 13. Tag Fr, 10.06.16 Cocachimba: Der Wasserfall von Yumbilla (F/P)**
ganztags
Eine weitere spannende Wanderung führt uns zu einem noch höheren Wasserfall, zum Yumbilla Wasserfall, der in vier Stufen 896 m in die Tiefe stürzt. Ausgangspunkt der Wanderung, die z. T. durch dichten Nebelwald führt, ist das Dorf Cuispes. Hier leben bunte Kolibris, verschiedene Affenarten und auch der Peruanische Felsenhahn ist hier heimisch. Der Wald ist zudem geprägt von unendlich vielen Bromelien, Flechten und Moose. Auf dem Weg zum Wasserfall kommen wir vorbei an verschiedenen anderen Wasserfällen wie die "Catarata Chinata" (580 m) oder die "Catarata Pabellón" (400 m). Picknick unterwegs
- anschließend Rückkehr nach Cocachimba ins Hotel (ca. 1 Std.)
Im Hotel angekommen, genießen wir den restlichen Nachmittag im Garten oder am Pool mit dem herrlichen Blick zum Gocta Wasserfall.
Übernachtung Gocta Lodge (1.400 m)

- 14. Tag Sa, 11.06.16 Cocachimba - Kuelap - Leymebamba (F/M)**
ganztags Am heutigen Tag besuchen wir Kuelap, die größte Festung der Chachapoyas. Sie wurde bereits 60 Jahre vor Machu Picchu entdeckt, wurde aber nie so bekannt.
Erst jüngste Entdeckungen haben Archäologen aus aller Welt auf die Chachapoyas Kultur und auf die Festung von Kuelap aufmerksam gemacht, die auf 3.080 m ü. M. liegt. Es handelt sich um die größte bekannte Stadt der Chachapoyas Kultur, die von einer gewaltigen Festungsmauer umgeben ist. Der Ausblick über das Tal des Río Utcubamba und über die gesamte Umgebung ist beeindruckend. Mittagessen unterwegs
anschließend Weiterfahrt nach Leymebamba, die nächste Station unserer Reise
Übernachtung Hostal La Casona de Leymebamba (einfach und rustikal) (2.395 m)
- 15. Tag So, 12.06.16 Leymebamba: Die hängenden Gräber von Revash (F/M)**
ganztags Heute geht es weiter in südliche Richtung durch das Tal des Río Utcubamba, dem Kerngebiet der Chachapoyas-Kultur (ca. 1000 n. Chr. bis ca. 1450 n. Chr.). Die Fahrt führt zunächst zu den Grabstätten von Revash.
Dabei handelt es sich um ganze Gebäude, die an einem steilen Hang errichtet wurden. In ähnlichen Grabstätten wurden die vielen Mumien von der "*Laguna de los Cóndores*" gefunden. Die hängenden Gräber der Chachapoyas gelten als besonders spektakulär, weil sie in Felswänden z. T. mehrere Hundert Meter über dem Boden errichtet wurden. Um möglichst nahe an die Grabstätten zu gelangen, unternehmen wir eine Wanderung oder einen Reitausflug dorthin. Anschließend erfolgt die Rückfahrt nach Leymebamba.
ca. 15:00 Ankunft in Leymebamba. Hier besuchen wir das berühmte Museum, in dem die über 200 Mumien von der Laguna de los Cóndores aufbewahrt werden, die Attraktion des Museums. Mittagessen unterwegs
Übernachtung Hostal La Casona de Leymebamba (einfach und rustikal) (2.395 m)

- 16. Tag Mo, 13.06.16 Leymebamba - Cajamarca (F/M)**
- ganztags Fahrt über Celendín nach Cajamarca. Die Fahrt führt durch unterschiedlichste Vegetationszonen von Nebelwald bis Wüste. Außerdem geht es ein weiteres Mal durch die Schlucht des Rio Marañon, eine beeindruckende Etappe der Strecke, denn die Straße führt von zunächst von 3.680 m auf 900 m hinab, um erneut bis auf 3.200 m anzusteigen!
Mittagessen unterwegs
- abends Ankunft in Cajamarca
Die Stadt, in der der letzte Inka-Herrscher Atahualpa von den Spaniern nach einer List gefangen gehalten und trotz immenser Lösegeldzahlungen in Form von Gold und Silberobjekten ermordet wurde, liegt in einem weiten fruchtbaren Tal auf rund 2.800 m ü. M. Berühmt sind die "*Baños del Inca*", die heißen Thermalquellen, in denen bereits der Inka badete.
Heute übernachten wir im schönen Landhotel Laguna Seca ***. Die Besonderheit des Hotels ist, dass es eigene natürliche Thermalquellen hat. Jedes Zimmer ist mit einer riesigen Badewanne ausgestattet, die mit dem natürlichen Thermalwasser befüllt wird. Im Garten des Hotels gibt es zusätzlich einen Pool mit heißem Thermalwasser. Besonders schön ist es hier in der Abendstunden, wenn der Dampf in den nächtlichen Himmel empor steigt.
- Hinweis:** *Die Zimmer des Hotels erinnern leider noch an die siebziger und achtziger Jahre. Aber die Besonderheit der Thermalquellen macht das wieder wett. Wir reservieren für unsere Gäste grundsätzlich die geräumigeren Junior Suites.*
Übernachtung Hotel Laguna Seca *** (2.750 m)
- 17 Tag Di, 14.06.16 Cajamarca (F)**
- vormittags Nach der langen gestrigen Fahrt bietet es sich an, heute erst einmal ein wenig auszuschlafen und ein gemütliches Frühstück zu genießen.
Zeit zur Erholung von der gestrigen langen Fahrt
- nachmittags Heute unternehmen wir einen Ausflug zu den berühmten "*Ventanillas de Otuzco*".
Dabei handelt es sich um einen Felsenfriedhof, bei dem die rechteckigen Öffnungen der Gräber wie Fenster ("*ventana*") ausschauen.
Die "*Ventanillas de Otuzco*" werden der regionalen Cajamarca Kultur (ca. 500 v. Chr.) zugeordnet.
Anschließend erfolgt ein Stadtrundgang mit Besichtigung der Kathedrale sowie des berühmten "Rettungszimmers", das "*Cuarto del Rescate*".
In diesem Raum mit typischen Inka-Mauern wurde der letzte Inka Atahualpa von den Spaniern gefangen gehalten. Für seine Befreiung, die nie stattfand, wurde der Raum mehrfach mit Gold und Silber gefüllt.
Übernachtung Hotel Laguna Seca *** (2.750 m)

- 18. Tag Mi, 15.06.16 Cajamarca (F)**
 vormittags Ausflug nach Cumbemayo, eine bizarre Felsenlandschaft auf rund 3.500 m Höhe. Besonders interessant ist der in Stein gehauene Wasserkanal aus der Präinka-Zeit. Mit der Besichtigung ist eine kleine Wanderung verbunden.
 nachmittags Zeit für eigene Erkundungen und Entdeckungen oder zur Entspannung im Garten oder in den Thermalquellen des Hotels
 Übernachtung Hotel Laguna Seca *** (2.750 m)
- 19. Tag Do, 16.06.16 Cajamarca - Lima (F)**
 vormittags Transfer zum Flughafen (Hotelservice, nur Fahrer/spanischsprachig)
 07:30 vermittelter Linienflug nach Lima mit LAN LA2295 (Fremdleistung)
 08:40 Ankunft in Lima
 Empfang und Transfer zum Hotel
 unterwegs Besuch des Museo Amano
 Dieses auf Textilien spezialisierte Museum wurde 1964 von dem Japaner Yoshitaro Amano aus Liebe zu den alten Kulturen Perus gegründet. Sein Ziel war es, die von goldsuchenden Grabräubern achtlos zurück gelassenen Stoffe - vor allem der regionalen Chancay-Kultur - zu retten und zu erhalten. Heute umfasst die große Sammlung außergewöhnlich beeindruckende Stoffe nicht nur der Chancay-Kultur.
 Besonders erfreulich ist, dass das Museum erst im Mai 2015 nach umfangreichen Umbaumaßnahmen neu eröffnet wurde.
 nachmittags Ausflug in das Künstlerviertel Barranco. Einst lag dieser malerische Vorort weit entfernt von Lima und war mit der Stadt durch eine Straßenbahn verbunden. Heute ist Barranco ein Stadtteil der Riesenmetropole. Er liegt am südlichen Ende der Stadt an der Steilküste Limas (Abgrund = *barranco*). Wie in keinem anderen Stadtteil Limas hat sich der koloniale Charakter der Straßenzüge erhalten. Dies ist nicht zuletzt den Schriftstellern und Künstlern zu verdanken, die sich hier niedergelassen und zum Erhalt der Häuser erheblich beigetragen haben. Besonders schön ist es hier zur Sonnenuntergangszeit.
 abends Abendessen in einem der berühmtesten peruanischen Restaurants
 Die peruanische Küche hat in den letzten Jahren Weltniveau erlangt dankt der großen Vielfalt der Produkte gepaart mit großer Kreativität.
 Die "*Cocina Novoandina*" vereint traditionelle Rezepte mit typischen Produkten der Andenregion, die bis vor wenigen Jahren kaum bekannt waren.
 Ein Abendessen in einem der bekanntesten Restaurants von Lima, ist daher ein besonderes Erlebnis. Zu den berühmtesten Lokalen zählen:
Vorschlag 1: Restaurant Huaca Pucllana (novoandina Küche)
Besonderheit: Liegt an der gleichnamigen Tempelstätte aus dem 5. Jh. (www.resthaucapucllana.com)
 Wir reservieren den Tisch und organisieren die Transfers.
- !!! Hinweis:** *Das Abendessen ist à la carte, und Sie zahlen es direkt vor Ort, um Sie nicht durch ein Menu in der Auswahl einzuschränken.*
 Übernachtung Hotel Antara ****

- 20. Tag Fr, 17.06.16 Lima - Amsterdam (F/M)**
- vormittags Zum Abschluss der Reise lernen wir eine der schönsten Eigenschaften von Peru kennen - die außergewöhnliche kulinarische Vielfalt. Die peruanische Küche hat viele Einflüsse erlebt. In erster Linie ist es aber die Vielfalt der Produkte, die in den unterschiedlichsten klimatischen Regionen gedeihen, die die peruanische Küche so abwechslungsreich machen. Unser heutiger Ausflug führt uns zunächst auf den Markt, wo wir gerade diese Vielfalt erleben, riechen und schmecken können. Danach schauen wir einem der begabten Chefs über die Schulter, bevor wir uns ein abwechslungsreiches Mittagessen schmecken lassen. Die peruanische Küche ist berühmt für die vielseitigen Fischgerichte immerhin liegt Peru am Humboldtstrom des Pazifischen Ozeans. Die niedrigen Wassertemperaturen und der hohe Planktongehalt machen ihn zu einen der fischreichsten Gewässer der Erde. Hinzu kommt, dass Peru 200 Seemeilen Hoheitsgewässer hat. Fisch und Meeresfrüchte spielen daher seit jeher eine große Rolle bei der Ernährung der Peruaner. Das berühmteste Fischgericht heißt "*ceviche*". Bei dieser kalten Vorspeise werden fein geschnittene Fischstückchen oder wahlweise auch Meeresfrüchte in Limonensaft "gegart" und mit Zwiebeln und Koriander angemacht. Serviert wird das Ganze mit Mais und "*camote*", die heimische Süßkartoffel, *buen provecho* - guten Appetit!
- nachmittags Transfer zum Flughafen
- 20:10 vermittelter Linienflug nach Amsterdam mit KLM KL744 (Fremdleistung)
- 21. Tag Sa, 18.06.16 Amsterdam - Frankfurt**
- 15:40 Ankunft in Amsterdam
- 17:30 vermittelter Linienflug nach Frankfurt mit KLM KL1773 (Fremdleistung)
- 18:40 planmäßige Ankunft in Frankfurt
- Flugzeit:** 17 Stunden, 30 Minuten

Ende der schönen Reise mit INCA TRAVEL

PREISE & LEISTUNGEN

PREISE		Preis/Person im Doppelz.
21 Tage Rundreise "Faszination Nordperu"	EUR	4.749,00
Aufpreis für Economy-Comfort Sitze (Amsterdam - Lima - Amsterdam)	EUR	160,00
Aufpreis für Business Class	EUR	auf Anfrage
Einzelzimmer-Zuschlag	EUR	auf Anfrage

IHRE HOTELS

Lima	Hotel Antara ****	www.antarahotel.com
Trujillo	Hotel Libertador ****	www.libertador.com.pe
Chiclayo	Hotel Casa Andina Select ***+	www.casa-andina.com
Chachapoyas	Hotel Villa de Paris ** - ***	www.hotelvilladeparis.com
Cocachimba	Gocta Lodge	www.goctalodge.com
Leymebamba	Hostal Casona de Leymebamba	www.casonadeleymebamba.com
Cajamarca	Hotel Laguna Seca ***	www.lagunaseca.com.pe

FOLGENDE LEISTUNGEN SIND IM REISEPREIS ENTHALTEN

- * Insolvenzversicherung mit Reisepreis-Sicherungsschein der R + V Versicherungen
- * Gruppenreise mit einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen
- * Durchführungsgarantie auch bei geringerer Teilnehmerzahl (mit Aufpreis verbunden)
- * Maximale Teilnehmerzahl 15 Personen
- * vermittelte Linienflüge mit KLM ab/bis Deutschland inkl. allen Steuern und Gebühren (Stand Dezember 2015)
- * deutsche Luftverkehrssteuer (EUR 45,-)
- * peruanische Ausreisesteuer und Flughafensteuern für Lima und Cajamarca (ca. EUR 30,-)
- * vermittelte Linienflüge innerhalb Perus mit der modernen Fluggesellschaft LAN
- * Sitzplatzreservierungen auf allen Flügen, sofern tariflich und technisch möglich
- * Begrüßungscocktail bei Ankunft in Lima
- * durchgehende deutschsprachige ortskundige Reisebegleitung ab Frankfurt durch Robert Carrera
- * nahezu lückenlose Betreuung bei allen Transfers und Ausflügen durch unsere örtlichen deutschsprachigen Reiseleiter
- * sämtliche Eintrittsgelder für alle inkludierten Ausflüge und Besichtigungen falls nicht anders im Angebotstext erwähnt
- * Übernachtung im Doppelzimmer/Dusche/WC mit Frühstück in den aufgeführten Hotels
- * teilweise Halbpension, die Mahlzeiten sind in den jeweiligen Tagesüberschriften mit folgenden Kürzeln erwähnt: (F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, BL=Boxlunch, A=Abendessen)
- * Insgesamt sind folgende Mahlzeiten enthalten:
 - 19 x Frühstück, 9 x Mittagessen, Boxlunch oder Picknick, 0 x Abendessen
- * **Für Ihre Sicherheit:**
 - a) zwei Fahrer bei allen ganztägigen Ausflugsfahrten (5. Tag, 9. Tag, 16. Tag)
 - b) Sauerstoff an Bord unserer Fahrzeuge ab einer Höhe von 2.300 m
- * umfangreiche Reiseliteratur pro Doppelzimmer:
 - 1 Reiseführer, 1 Straßenkarte, 1 Broschüre "Bolivien - Ecuador - Peru verstehen"

NICHT INKLUSIVE SIND

- * Trinkgelder
- * nicht erwähnte Mahlzeiten
- * Reiseversicherungen: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung sowie einer Auslandskranken-Versicherung mit Rücktransport. Mit Ihrer Buchungsbestätigung erhalten Sie verschiedene Versicherungsunterlagen zur Auswahl.



IM ANGEBOT ENTHALTENE FREMDLEISTUNGEN

In unserem Angebot bieten wir mitunter Fremdleistungen an, für die wir nur als Vermittler auftreten. Dazu zählen alle Flüge, sowohl die internationalen wie auch die nationalen Flüge. Für die Beförderung im Flugverkehr gelten die jeweiligen Allgemeinen Beförderungsbedingungen der Fluggesellschaft. Auf Wunsch stellen wir Ihnen diese gerne zur Verfügung. INCA TRAVEL haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit diesen vermittelten Fremdleistungen und damit verbundenen Beeinträchtigungen des Reiseprogramms und deren Folgen.

Es gelten unsere Allgemeinen Reisebedingungen.